

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung	Anfälligkeit
Kochtyp: B-A	Kraut- Knollenfäule: mittel
Verwendung: festkochende Speisesorte	Alternaria: mittel - hoch
Stärkegehalt: 12 - 14 %	Flachschorf: gering
Reife: mittelfrüh	Pulverschorf: gering
Knollenertrag: hoch	Virus PLRV: mittel
Knollen pro Staude: 14 - 19	Virus PVY: mittel
Keimruhe: lang	Schlagschäden: gering
Lagereignung: gut	

## Sortenspezifische Anbauinformationen

### Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Nur Wärmeschock. Vorsicht bei zu langen Keimen, Ditta reagiert empfindlich auf den Verlust der Keime bei der Pflanzung. Weinger ist mehr.

### Pflanzdichte

Normalsortierung 25 - 27 cm      Kleinsortierung 21 - 23 cm

### Pflanzenschutz

Die hohe Alternaria-Anfälligkeit erfordert eine konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Plenum und Teppeki brauchen ab 2015 keine Sonderbewilligung mehr).

### Krautvernichtung

Um das Risiko von Knollenschäden durch die Krautvernichtung zu reduzieren, empfiehlt sich das Splitting von Reglone/Diquat. 1. Split: 1 - 1.5 l/ha gefolgt 3 - 5 Tage später vom 2. Split: 2 - 3 l/ha.

### Düngung

Ziel der Düngung von Ditta ist der Aufbau und die Erhaltung eines hitze- und stresstoleranten Blattapparats. Dies wird primär mit einer guten Kali und Magnesiumdüngung erreicht.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungsstufe C

Stickstoff		120 - 150	verzögerte und verschlechterte Schalenfestigkeit
Phosphor		85	
Kali	Vorzeitige Abreife und erhöhte Anfälligkeit gegen Alternaria	300 - 350	Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz, weniger Schlagschäden
Magnesium	Erhöhte Anfälligkeit gegen Alternaria	50 - 60	Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz
Spurenelemente	Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen.		

### Wichtige Anbauhinweise

Zu beachten ist die gute Kali- und Magnesiumversorgung, die Alternariabekämpfung und der Schutz vor Blattläusen (Saugschäden).